

Kreativität in Malawi

Vom vergessenen Lastwagen zum florierenden Unternehmen



Der Truck war unbrauchbar - bis Gibson ihn restauriert hat.

Quelle: Youtube / All Nations - Business For Movements

Gibson aus Malawi hat ein neues Unternehmen – und es hat nicht nur finanzielle, sondern auch soziale und geistliche Auswirkungen. Ein Beispiel, wie wichtig es ist, das zu nutzen, was Gott uns zur Verfügung stellt.

«In den vergangenen Jahren ging ich jeden Tag an einem Haus vorbei und fragte mich: Was macht dieser alte Lastwagen dort? Warum wird er nicht benutzt?», erzählt Gibson aus Malawi. Er beschloss, mit dem Besitzer zu sprechen und fragte ihn, warum der Lastwagen schon so lange nicht mehr genutzt worden ist. «Dieser Lastwagen ist wertlos. Der Motor ist total kaputt. Man kann nichts mehr mit ihm machen», sagte der Besitzer.

Leichte Reparatur

Doch Gibson gab nicht auf. Er brachte einen Freund mit, der Mechaniker ist, um sich den Lastwagen anzuschauen. Überraschenderweise sagte ihm dieser, dass man den Motor für wenig Geld reparieren könne. Gibson verhandelte mit dem Besitzer und konnte den Lastwagen schliesslich zu einem guten Preis kaufen. Er überzeugte ihn sogar, dass er ihn in Raten bezahlen durfte.

Nach einer Anzahlung brachte Gibson den stillgelegten Lastwagen zu seinem Haus. Die kompetenten Hände des Mechanikers zerlegten den Motor vorsichtig in seine Einzelteile, und es zeigte sich, dass nur eine Muffe gebrochen war. Der Mechaniker transportierte das kaputte Teil nach Lilongwe und reparierte es sorgfältig, bis es wieder funktionierte.

Veränderung



Gibson hat sich für den Truck eingesetzt

Quelle: Youtube / All Nations - Business For Movements

Heute ist der einst vergessene Lastwagen wieder in Betrieb und er ist grundlegend wichtig für den Transport von Gütern in Monkey Bay, wie zum Beispiel Backsteine. Jede Fahrt bringt 60'000 malawische Kwacha ein – dies

verändert nicht nur das Schicksal von Gibson, sondern auch die gesamte Gemeinde kann dadurch Wohlstand erlangen. Zudem verschafft er Arbeitsplätze. Was einst ein vernachlässigtes Relikt war, ist heute zu einem Leuchtturm der Möglichkeiten und der Hoffnung für alle, die damit in Berührung kommen, geworden.

Der Einfluss dieses Unternehmens ist dreifach:

- Finanziell: Das Geld, das verdient wird, kann verwendet werden, um Gibsons Familie und die Familien seiner Angestellten zu ernähren.
- Sozial: Durch die Anstellung und das dabei verdiente Geld können Kinder zur Schule gehen und Nahrungsmittel auf den Tisch gebracht werden. Dies trägt zu gesunden Familien und einem würdevollen Leben bei.
- Geistlich: Der Lastwagen kann helfen, um Menschen zu erreichen, die Jesus nicht kennen. Durch sein Unternehmen begegnet Gibson neuen Kunden, er baut Beziehungen auf und kann das Evangelium durch diese Beziehungen weitergeben. Ausserdem kann er ihm auch helfen, an Orte zu reisen, in denen er das Evangelium verkünden kann.

Nutzen, was Gott uns gegeben hat

Aus dieser Geschichte können wir lernen, die Möglichkeiten um uns herum zu sehen und Gebrauch von den Ressourcen zu machen, die Gott uns gegeben hat. Unsere Ressourcen können das eigene Geld, aber auch unsere Fähigkeiten, Nutztiere, Häuser und alles andere sein, was wir besitzen. Wenn wir diese Dinge nutzen, kann Gott uns ehren und sie multiplizieren. Genauso wie im [Gleichnis von den Talenten](#).

Zum Thema:

[*«Gladiator» trifft Rollator: Schauspieler Ralf Moeller besucht Frau Wübken im Münsterland*](#)

[*GO Movement: «Dies ist Afrika»*](#)

[*GO Movement: Uganda: Gottesdienst in der Schule*](#)

Datum: 24.06.2024

Quelle: Joel News / All Nations Business for Movements

Tags

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Mission](#)